

Rat der Stadt Bergisch Gladbach
BM-13 Anregungen und Beschwerden
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Berg. Gladbach 08.06.17

Anregung / Beschwerde nach § 24 GO NRW
Wiedereinführung der Baumschutzsatzung in Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Bürgermeister Urbach, sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit nehme ich von dem Recht Gebrauch und reiche folgende Anregung und Beschwerde ein.

Ich fordere Sie auf, im Interesse unserer Stadt und der damit verbundenen Naturerhaltung, die bisherige Haltung zur Baumschutzsatzung zu überdenken. Im Interesse der Bürger möchte ich Sie bitten, das Thema Baumschutzsatzung als Bürgerbefragung von Bürgern entscheiden zu lassen. Somit geht es darum, den Einwohnern der Stadt Bergisch Gladbach auch mehr Einfluss zu geben auf Dinge, die weitreichende Konsequenzen - auch nach ihrer Amtszeit - für die Stadt, Umwelt und künftige Generationen haben werden. Seit dem 13.5.2005 gibt es in Bergisch Gladbach - im Gegensatz zu anderen Städten - keine Baumschutzsatzung mehr. Seitdem hat jeder Eigentümer das Recht, auf seinem Grund Bäume jeder Größe und Gattung zu fällen es sei denn, diese stehen unter Naturschutz, oder werden als Naturdenkmal anerkannt.

Die Konsequenzen seit dem Wechsel sind katastrophal. Die Bewaldung (einer der wichtigen Gründe, um nach Bergisch Gladbach zu ziehen) schwindet immer mehr. Es wird somit seit 10 Jahren unkontrolliert und willkürlich gefällt, was das Zeug hält. Sicherlich liegen ihm dazu auch statistische Erhebungen vor, wie viel Wald und Naturfläche seitdem auf dem öffentlichen und privaten Grund und Boden verschwunden ist. Sollte dies Ihnen nicht vorliegen wäre es an der Zeit, eine solche Erhebungen verantwortlich für uns als Bewohner zu beginnen.

Für eine lebenswerte Umgebung - auch für künftige Generationen - wollen Sie sich als Bürgermeister doch sicherlich einsetzen.

Ich freue mich somit auf Ihr Feedback zur Eingabe und über Ihre persönliche Einladung für eine offene Diskussion mit den Bürgern.